

EIGNUNGSFORMULAR

Leistung

Wirtschaftshof und Zufahrt West

Vergabenummer

511_04

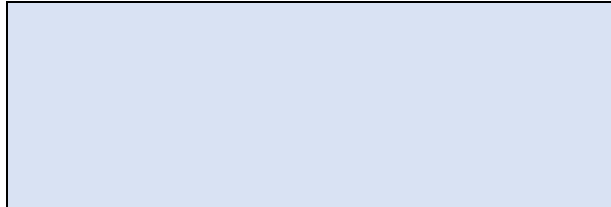
Hinweis:

Die nachfolgenden Formblätter sind vom Bieter/der Bietergemeinschaft vollständig und wahrheitsgemäß ausgefüllt mit seinem/ihrer Angebot einzureichen.

Dabei hat der Bieter/die Bietergemeinschaft jeweils die in blau hinterlegten Bereiche des Formblattes vollständig wahrheitsgemäß auszufüllen und/oder anzukreuzen, soweit diese zutreffen. Zudem erklärt er/sie mit Abgabe des Formulars, dass er/sie die kursiv geschriebenen Eigenerklärungen in den Formblättern wahrheitsgemäß abgibt, soweit er/sie in den blau hinterlegten Bereichen keine gegenteilige Erklärung abgibt.

Dieses Formular besteht aus folgenden Formblättern:

A.	ERKLÄRUNG DES BIETERS ZUR EIGNUNG	2
B.	FORMBLÄTTER EIGNUNG	4
I.	Formblatt B_06_B.I: Erklärungen zu § 6e EU VOB/A (§§ 123, 124 GWB), zur Selbstreinigung nach § 6f EU VOB/A (§ 125 GWB) und zu Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 vom 08.04.2022 (EU-Sanktionspaket gegen Russland).....	5
II.	Formblatt B_6_B.II: Erklärung zur Inanspruchnahme der Eignungsleihe.....	9
III.	Formblatt B_06_B.III: Erklärung über Registereintragungen	10
IV.	Formblatt B.06_B.IV: Erklärung zu Ausschlussgründen nach § 21 AentG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG	11
V.	Formblatt B_06_B.V: Erklärung zum Umsatz	12
VI.	Formblatt B_06_B.VI: Eigenerklärung zur Anzahl der Arbeitskräfte.....	13
VII.	Formblatt B_06_B.VII: Erklärung über die technische Ausstattung des Unternehmens	14
VIII.	Formblatt B_06_B.VIII: Erklärung und Angaben zu vergleichbaren Leistungen (Referenzen).....	15
1.	Referenz 1	16
2.	Referenz 2	17
3.	Referenz 3	18

A. Erklärung des Bieters zur Eignung*Ich/Wir,*Name des Bieters / Bezeichnung der Bieterge-
meinschaft:

weise(n) in diesem Formular meine/unsere Eignung für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistung nach.

Hierzu gebe(n) ich/wir neben den in diesem Teil des Formulars (Teil A.) enthaltenen Erklärungen und Angaben auch die nachfolgenden Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise) inklusive sämtlicher darin enthaltener Erklärungen, Angaben und Nachweise nach Maßgabe des Verfahrens ab, die ich/wir mit dem Angebot einreichen:

(Zutreffende bitte ankreuzen, soweit nicht von der Vergabestelle bereits vorgegeben. In der Erklärung ist inbegriffen, dass die in den Formblättern geforderten Anlagen vorgelegt werden.)

Bezeichnung der Unterlage	Ja	Nein
Erklärungen zu § 6e EU VOB/A (§§ 123, 124 GWB), zur Selbstreinigung nach § 6f EU VOB/A (§ 125 GWB) und zu Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 vom 08.04.2022 (EU-Sanktionspaket gegen Russland) (Formblatt B_06_B.I dieses Formulars)	☐	☐
Erklärung zur Inanspruchnahme der Eignungslleihe (Formblatt B_06_B.II dieses Formulars)	☐	☐
Erklärung über Registereintragungen (Formblatt B_06_B.III dieses Formulars)	☐	☐
Erklärung zu Ausschlussgründen nach § 21 AentG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG (Formblatt B_06_B.IV dieses Formulars)	☐	☐
Erklärung zum Umsatz (Formblatt B_06_B.V dieses Formulars)	☐	☐
Eigenerklärung zur Anzahl der Arbeitskräfte (Formblatt B_06_B.VI dieses Formulars)	☐	☐
Erklärung über die technische Ausstattung des Unternehmens (Formblatt B_06_B.VII)	☐	☐

Erklärung und Angaben zu vergleichbaren Leistungen (Referenzen) (Formblatt B_06_B.VIII)	☐	☐
---	--------------------------	--------------------------

Ich/Wir gebe(n) außerdem die folgenden Unterlagen des Formblattes B_07 zum Nachweis meiner/unserer Eignung ab, die nur bei Bedarf vorzulegen sind:

Bezeichnung der Unterlage	Ja	Nein
Bietergemeinschaftserklärung (Formblatt B_07.I, Teil des Formulars B_07)	☐	☐
Nachunternehmerleistungen (Formblatt B_07.II, Teil des Formulars B_07)	☐	☐
Erklärung und Angaben zur Eignungsleihe (Formblatt B_07.III, Teil des Formulars B_07)	☐	☐
Einschlägige Teile dieses Eignungsformulars, vom eignungsverleihenden Unternehmen ausgefüllt (Forderung aus Formblatt B_07.III, Teil des Formulars B_07)	☐	☐

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe(n). Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, soweit mein/unser Betrieb beitragspflichtig ist, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt, sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EstG innerhalb der vom Auftraggeber zu bestimmenden, angemessenen Frist der Nachforderung vorlegen.

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft. Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich/uns zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen innerhalb der vom Auftraggeber zu bestimmenden, angemessenen Frist der Nachforderung vorlegen.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass wissentlich falsche Angaben oder Erklärungen meinen/unseren Ausschluss vom Vergabeverfahren zur Folge haben können.

B. FORMBLÄTTER EIGNUNG

Verbindliche Hinweise zur Bearbeitung der Formblätter:

Der Bieter/die Bietergemeinschaft hat die in blau hinterlegten Bereiche der nachfolgenden Formblätter, soweit er/sie sie nach Abschnitt A des Formulars zum Inhalt seines Angebotes gemacht hat, vollständig wahrheitsgemäß auszufüllen und/oder anzukreuzen, soweit diese zutreffen.

Mit der Abgabe der Formblätter und der Bezugnahme auf diese in Abschnitt A des Dokumentes erklärt der Bieter/die Bietergemeinschaft außerdem, dass er/sie die darin enthaltenen, kursiv geschriebenen Eigenerklärungen wahrheitsgemäß abgibt.

Sofern eine bestimmte Erklärung nicht vollständig wahrheitsgemäß abgegeben werden kann, ist der Bieter/die Bietergemeinschaft verpflichtet, die Abweichungen von den vorgesehenen Erklärungen deutlich zu machen und zu erläutern. Dafür ist ggfs. am Ende der Formblätter die Möglichkeit gegeben, entsprechende Ausführungen vorzunehmen.

I. Formblatt B_06_B.I: Erklärungen zu § 6e EU VOB/A (§§ 123, 124 GWB), zur Selbstreinigung nach § 6f EU VOB/A (§ 125 GWB) und zu Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 vom 08.04.2022 (EU-Sanktionspaket gegen Russland)

1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 6e EU Abs. 1-3 VOB/A (§ 123 Abs. 1-3 GWB)

Ich/Wir erkläre(n), dass keine Person, deren Verhalten meinem/unserem Unternehmen zuzurechnen ist¹, in den vergangenen 5 Jahren rechtskräftig verurteilt oder gegen mein/unser Unternehmen in den vergangenen 5 Jahren keine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist², jeweils wegen einer Straftat nach

- *§ 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),*
- *§ 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,*
- *§ 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),*
- *§ 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,*
- *§ 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,*
- *§ 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),*
- *§ 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),*

¹ Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

² Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

- *den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), je-weils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),*
- *Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder*
- *den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).*

2. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 6e EU Abs. 4 VOB/A (§ 123 Abs. 4 GWB):

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meiner/unserer Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung nachgekommen bin/sind.

3. Eigenerklärung zum nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 6e EU Abs. 6 Nrn. 1-4, 7 und 8 VOB/A (§ 124 Abs. 1 Nrn. 1-4, 7 und 8 GWB)

Ich/Wir erkläre(n), dass in den vergangenen 3 Jahren

- *weder unser/-e Unternehmen noch eine Person, deren Verhalten unserem/-n Unternehmen zuzurechnen ist, bei der Ausführung öffentlicher Aufträge gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat/haben,*
- *unser/-e Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist/sind, über das Vermögen des/der Unternehmen(s) kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse nicht abgelehnt worden ist, und sich das/die Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet/-n oder seine/ihre Tätigkeit eingestellt hat/haben,*
- *weder unser/-e Unternehmen noch eine Person, deren Verhalten unserem/unseren Unternehmen zuzurechnen ist, im Rahmen der beruflichen Tätigkeit eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität unseres/unserer Unternehmen(s) infrage gestellt wird,*
- *weder unser/-e Unternehmen noch eine Person, deren Verhalten unserem/unseren Unternehmen zuzurechnen ist, eine Vereinbarung mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,*
- *unser/-e Unternehmen nicht eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat/haben und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,*

- *unser/-e Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat/haben oder nicht in der Lage ist/sind, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln.*

Ich/Wir können die vorgenannten Erklärungen aus folgendem Grund und in Bezug auf folgende Erklärung nicht vollumfänglich abgeben:

und mache(n) folgende Angaben zur Selbstreinigung nach § 6f EU VOB/A (§ 125 GWB) (bei Bietergemeinschaften mit Hinweis, auf welches Mitglied der Bietergemeinschaft sich die Ausführungen beziehen):

4. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach Artikel 5k der Verordnung EU) Nr. 833/2014 vom 08.04.2022 (EU-Sanktionspaket gegen Russland):

Gemäß Artikel 5k der Verordnung EU) Nr. 833/2014 ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe fallen, an bestimmte Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben. Auch dürfen bestehende Verträge mit diesen Personen, Organisationen oder Einrichtungen nicht weiter erfüllt werden. Dies betrifft:

- *russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,*

- *juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder*
- *natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter dem ersten und zweiten Spiegelstrich genannten Organisationen handeln.*

Hiervon sind ausweislich der Vorschrift auch Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten in Anspruch genommen werden und auf die mehr als 10% des Auftragswerts entfällt, erfasst.

Ich/Wir erkläre(n), dass

- *ich/wir nicht unter den o.g. Personenkreis falle(n);*
- *ich/wir keine Kapazitäten von Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen in Anspruch nehme(n), auf die mehr als 10% des Auftragswerts entfällt.*

II. Formblatt B_06_B.II: Erklärung zur Inanspruchnahme der Eignungsleihe

Ich/Wir berufe(n) mich/uns im Hinblick auf den Nachweis der erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen und/oder technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten anderer Unternehmen (eignungsverleihende Unternehmen):

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

☐

Ja.

☐

Nein.

Hinweis:

Eignungsleihe bedeutet, dass der Bieter/die Bietergemeinschaft nicht selbst die Anforderungen, die an ihre Eignung gestellt werden, erfüllt und sich deshalb diese Eignung bei anderen Unternehmen „leiht“. Dies ist nicht gleichbedeutend mit dem Einsatz von Nachunternehmern.

Wenn sich der Bieter/die Bietergemeinschaft auf die Kapazitäten anderer Unternehmen (eignungsverleihender Unternehmen) beruft, ist die **Anlage B_07.III** (Eignungsleihe, Teil des Formulars B_07) vom Bieter/der Bietergemeinschaft vollständig ausgefüllt abzugeben. Darüber hinaus ist die **Anlage B_07.III** (Eignungsleihe, Teil des Formulars B_07) (Verpflichtungserklärung und Erklärung zu den Ausschlussgründen, sowie zur Eignung) vom eignungsverleihenden Unternehmen vollständig auszufüllen, eigenhändig zu unterschreiben und mit dem Angebot als Scan abzugeben. Der öffentliche Auftraggeber behält sich vor, von den Unternehmen, deren Angebote in die nähere Wahl kommen, das Original der Verpflichtungserklärung und der Erklärung des eignungsverleihenden Unternehmens in angemessener Frist zu fordern.

Zudem sind mit dem Angebot für das eignungsverleihende Unternehmen die bekanntgemachten Eignungsanforderungen (Formblätter dieses Formulars B_06), auf die sich der Bieter/die Bietergemeinschaft beruft, nachzuweisen.

III. Formblatt B_06_B.III: Erklärung über Registereintragungen

Ich/Wir

- ☐ übergebe(n) anliegend als

Anlage B_06_B.IIIa

einen aktuellen Nachweis (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist nicht älter als 6 Monate) über eine gültige Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister des Staates, an dem ich/wir meinen/unseren Sitz oder Wohnsitz habe(n).

- ☐ übergebe(n) keinen aktuellen Nachweis über eine gültige Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister, weil nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaats an meinem/unserem Sitz oder Wohnsitz Entsprechendes nicht verpflichtend vorgesehen ist.

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Ich/Wir

- ☐ übergebe(n) anliegend als

Anlage B_06_B.IIIb

einen aktuellen Nachweis (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist nicht älter als 6 Monate) über meine/unsere Eintragung in die Handwerksrolle, in die ich/wir für die ausgeschriebenen Leistungen eingetragen bin/sind.

- ☐ übergebe(n) keinen aktuellen Nachweis über unsere Eintragung in die Handwerksrolle, weil diese Eintragung in die Handwerksrolle für die ausgeschriebene Leistung nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Hinweis:

Für die Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind die jeweiligen Berufs- oder Handelsregister und die Bescheinigungen oder Erklärungen über die Berufsausübung in Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2004/18/EG (ABl. L 94 vom 28.3.2014, S. 65) aufgeführt.

Ist der Bieter eine Bietergemeinschaft sind die Nachweise von jedem Mitglied vorzulegen.

IV. Formblatt B_06_B.IV: Erklärung zu Ausschlussgründen nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG

Ich/Wir erkläre(n), dass

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- ☐ *für mein/unser Unternehmen (bei Einzelbieter)*
- ☐ *jedes unserer Mitgliedsunternehmen (bei Bietergemeinschaften)*

keine Ausschlussgründe

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- ☐ *nach § 21 AEntG;*
- ☐ *nach § 98c AufenthG;*
- ☐ *nach § 19 MiLoG;*
- ☐ *nach § 21 SchwarzarbG;*
- ☐ *nach § 22 LkSG*

vorliegen.

Ich/Wir mache(n) folgende ergänzenden Ausführungen zu den Ausschlussgründen, bei denen ich/wir nicht sämtliche der vorgehend vorgesehenen Erklärungen abgeben kann/können:

V. Formblatt B_06_B.V: Erklärung zum Umsatz

Ich habe/Wir haben in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren folgenden jährlichen Gesamtumsatz erzielt (EUR, netto):

Geschäftsjahr	Gesamtumsatz in € netto

Ich habe/Wir haben in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren folgenden jährlichen Umsatz mit Leistungen, die in Art, Umfang und Auftragssumme mit der zu vergebenden Leistung (Landschaftsbauarbeiten mit Pflanzarbeiten, Asphalt- und Gussasphaltarbeiten, Wegebauarbeiten) vergleichbar sind, erzielt (EUR, netto):

Bitte auch ausfüllen, sofern der Umsatz durch vergleichbare Leistungen dem Gesamtumsatz entspricht.

Geschäftsjahr	Umsatz mit vergleichbaren Leistungen in € netto

Hinweis:

Ist der Bieter/ein Bietergemeinschaftsmitglied noch keine drei Geschäftsjahre tätig, beschränkt sich sein Nachweiszeitraum in der Jahresumsatzerklärung auf die Geschäftsjahre seiner Tätigkeit. Maßgebend für die Einhaltung eines Mindest-Jahresumsatzes ist in diesem Fall der Durchschnittswert aus den Geschäftsjahren seiner Tätigkeit.

Bei einer Bietergemeinschaft sind die jeweiligen maßgeblichen Umsätze der Mitglieder pro Geschäftsjahr zu addieren und die Summe ist je Geschäftsjahr unter dem Umsatz anzugeben.

VI. Formblatt B_06_B.VI: Eigenerklärung zur Anzahl der Arbeitskräfte

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich folgende Arbeitskräfte beschäftigt habe(n):

	Kalenderjahr		
Lohngruppe / Bezeichnung			
Fest angestellte Mitarbeiter			
Führungskräfte			

Hinweis:

Bei einer Bietergemeinschaft sind je Jahr die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten und die Zahl der Führungskräfte jedes Mitglieds der Bietergemeinschaft zu addieren. Sollte die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten und der Führungskräfte nicht genau ermittelt werden können, ist jeweils eine durchschnittliche Zahl der Beschäftigten und der Führungskräfte anzugeben, die in dem betreffenden Jahr mindestens beschäftigt waren. Der Wert ist dann entsprechend zu kennzeichnen.

Ist der Bieter/ein Bietergemeinschaftsmitglied noch keine drei Geschäftsjahre tätig, beschränkt sich sein Nachweiszeitraum auf die Geschäftsjahre seiner Tätigkeit.

VII. Formblatt B_06_B.VII: Erklärung über die technische Ausstattung des Unternehmens

Ich/Wir erkläre(n) in Bezug auf die technische Ausstattung für die Erbringung der technischen Ausstattung meines/unseres Unternehmens:

Zutreffendes bitte ankreuzen. Es können ggfs. auch beide Alternativen angekreuzt werden, falls bspw. aufgrund einer Losaufteilung des Auftrages beides notwendig ist.

- ☐ *Mir/Uns stehen die technischen Geräte zu Erbringung der Leistung zur Verfügung. Ich/Wir besitze(n) folgende Geräte zur Erbringung der Leistung:*

<i>[Definition der Geräte / ggfs. blau einfärben, falls Bieterangabe erwünscht]</i>	
<i>[Definition der Geräte / ggfs. blau einfärben, falls Bieterangabe erwünscht]</i>	

- ☐ *Ich/Wir werde(n) die erforderlichen technischen Geräte zur Erbringung der Leistung im Falle der Auftragserteilung rechtzeitig beschaffen. Die notwendigen finanziellen Mittel hierfür stehen mir/uns zur Verfügung. Ich/Wir werde(n) folgende Geräte anschaffen:*

<i>[Definition der Geräte / ggfs. blau einfärben, falls Bieterangabe erwünscht]</i>	
<i>[Definition der Geräte / ggfs. blau einfärben, falls Bieterangabe erwünscht]</i>	

VIII. Formblatt B_06_B.VIII: Erklärung und Angaben zu vergleichbaren Leistungen (Referenzen)

Folgende Angaben sind in Bezug auf die Referenzprojekte gefordert:

- Angabe der Projektbezeichnung;
- Angabe des Unternehmens, das Auftragnehmer des Projektes ist;
- Angabe des Auftraggebers;
- Angabe eines Ansprechpartners beim Auftraggeber (Name, Telefon, E-Mail);
- Angaben zum Projekt
 - Ausführungszeitraum inklusive Datum der Abnahme;
 - Auftragssumme (EUR, netto);
 - Projektbeschreibung
 - Umfang der in Eigenregie erbrachten Leistungen

Die Referenzen sollen folgende Anforderungen erfüllen:

Angabe von mindestens 3 vergleichbaren Leistungen, die der Bieter/die Bietergemeinschaft in den letzten fünf (5) Jahren erbracht hat. Als vergleichbar angesehen werden Leistungen für Landschaftsbauarbeiten mit Pflanzarbeiten, Asphalt- und Gussasphaltarbeiten, Wegebauarbeiten mit einer Auftragssumme von mindestens 200.000,- EUR netto. Die Leistung gilt als in den letzten fünf Jahren erbracht, wenn sie nach dem 31.12.2020 abgenommen wurde.

Folgende Mindeststandards werden gefordert:

Angabe von mindestens drei (3) vergleichbaren Leistungen, die der Bieter/die Bietergemeinschaft in den letzten fünf (5) Jahren erbracht hat. Als vergleichbar angesehen werden Leistungen für Landschaftsbauarbeiten mit Pflanzarbeiten, Asphalt- und Gussasphaltarbeiten, Wegebauarbeiten mit einer Auftragssumme von mindestens 200.000,- EUR netto.

Zum Nachweis der erbrachten Referenzen sind die nachfolgenden Angaben zu den Referenzleistungen sorgfältig auszufüllen.

Sollte der Bieter/die Bietergemeinschaft für ihre Ausführung weitere Vordrucke benötigen, ist das Formblatt entsprechend zu duplizieren.

Ich/Wir erkläre(n) die Richtigkeit der Angaben, Erklärungen und Nachweise in den Informationen zu den Referenzen und etwaigen Projektbeschreibungen.

1. Referenz 1

Projektbezeichnung	
Angabe des Unternehmens, das die Referenz erbracht hat (bei Bietergemeinschaften)	
Auftraggeber:	

Ansprechpartner:

Name:	
Telefon:	
E-Mail:	

Angaben zum Projekt:

Ausführungszeitraum:	
Datum der Abnahme (nicht vor dem 31.12.2020):	
Auftragssumme (EUR, netto) für Landschaftsbauarbeiten mit Pflanzarbeiten, Asphalt- und Gussasphaltarbeiten, Wegebauarbeiten (Mind 200.000,00 EUR netto)	
Kurze Projektbeschreibung (Inhalt der Referenz, Regelmäßigkeit der Leistung, Umfang der in Eigenregie erbrachten Leistungen etc.):	

2. Referenz 2

Projektbezeichnung	
Angabe des Unternehmens, das die Referenz erbracht hat (bei Bietergemeinschaften)	
Auftraggeber:	

Ansprechpartner:

Name:	
Telefon:	
E-Mail:	

Angaben zum Projekt:

Ausführungszeitraum:	
Datum der Abnahme (nicht vor dem 31.12.2020):	
Auftragssumme (EUR, netto) für Landschaftsbauarbeiten mit Pflanzarbeiten, Asphalt- und Gussasphaltarbeiten, Wegebauarbeiten (Mind 200.000,00 EUR netto)	
Kurze Projektbeschreibung (Inhalt der Referenz, Regelmäßigkeit der Leistung, Umfang der in Eigenregie erbrachten Leistungen etc.):	

3. Referenz 3

Projektbezeichnung	
Angabe des Unternehmens, das die Referenz erbracht hat (bei Bietergemeinschaften)	
Auftraggeber:	

Ansprechpartner:

Name:	
Telefon:	
E-Mail:	

Angaben zum Projekt:

Ausführungszeitraum:	
Datum der Abnahme (nicht vor dem 31.12.2020):	
Auftragssumme (EUR, netto) für Landschaftsbauarbeiten mit Pflanzarbeiten, Asphalt- und Gussasphaltarbeiten, Wegebauarbeiten (Mind 200.000,00 EUR netto)	
Kurze Projektbeschreibung (Inhalt der Referenz, Regelmäßigkeit der Leistung, Umfang der in Eigenregie erbrachten Leistungen etc.):	